



Zahnärztliches
Hilfsprojekt
Brasilien e.V.

Jahresbericht 2008 - Zahnärztliches Hilfsprojekt Brasilien e. V.

Nun sind wir schon im Advent 2008 und wenn wir zurückblicken, war es ein übervolles und sehr erfreuliches Jahr:

Wir konnten 2008 wieder alle unsere Stationen mindestens einmal mit einem Zweierteam besetzen, manche Stationen auch zweimal. Sogar unsere allererste Station, Sao Joaquim in der Nähe von Palmares, hat im Moment wieder eine deutsche Zahnärztin, die dort nach über fünf Jahren endlich wieder die Arbeit fortsetzt, die vor 20 Jahren von mir dort begonnen wurde. Darüber sind wir besonders glücklich. Und für das kommende Jahr sind schon wieder an die 30 Behandler angemeldet.

Alle diese Behandler sind mit ihrem Studium fertig, wodurch wir etwas größere Planungsspielräume haben, keiner muß zum nächsten Semesteranfang wieder in Deutschland zurück sein. Dadurch wird nicht nur den Vorstellungen der brasilianischen Zahnärztekammer Rechnung getragen, es kommt dem eigentlichen Charakter unserer Famulatureinsätze wesentlich näher, wenn die Behandler mittels ihrer Approbation nicht nur Famulanten sind, sondern als Zahnärzte eingesetzt werden.

Im Dezember letzten Jahres wurden wir davon überrascht, dass die Santa Casa, mit der wir seit 20 Jahren erfolgreich kooperieren, plötzlich einen neuen Chef hatte. Aber der Neue, Sr. Fernando, führt die Arbeit seines Vorgängers, Sr. Rozende, sehr engagiert fort und wir konnten uns durch viele persönliche Kontakte im Laufe dieses Jahres davon überzeugen, dass er an unserer Arbeit nicht nur interessiert ist, sondern sie auf ganzer Linie unterstützt. Da liegt eine zukunftssträchtige Zusammenarbeit vor uns.



Zum zwanzigsten Jahrestag unseres Projektstarts kam eine weitere Überraschung: Mir wurde die Ehrennadel des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern verliehen. Damit hatte niemand gerechnet, aber irgendwie passte es zum Jubiläum unseres Projekts sehr gut. Auf unserer Homepage (www.zhb.blzk.de) können Sie darüber ausführlicher lesen.

Zum dritten Mal in Folge veranstaltete ein Kollegin aus Amberg zum dortigen, alljährlichen Altstadtfest (ein Besuch lohnt sich!) eine Caipirinha-Stand zu unseren Gunsten. So engagierte kleine Aktionen sind großartig, da sie genau das widerspiegeln, was wir in Brasilien immer wieder erleben dürfen, lebendige Begeisterung für eine gute Sache; wir sind einfach nur dankbar für solchen Einsatz.

Letztes Jahr haben wir uns, nach zehn Jahren dazu entschieden, einen neuen Präsentationsstand zu entwerfen und herzustellen. Dieser kam nun zweimal zu Geltung, einmal beim Sommerfest eines Depots aus der Oberpfalz, welches uns 2008 als Jahres-Sponsoring-Partner auserkoren hatte. Das zweite Mal waren wir bei der Fachdental in München damit anwesend und hatten in diesem Jahr eine sehr gute Resonanz. Immer mehr Praxen unterstützen uns durch das Sammeln von Alt-Zahngold in Ihren Praxen, wodurch wir unsere Unterstützung in Brasilien weit über die zahnmedizinischen Versorgung hinaus ausbauen können. Dafür sind wir sehr dankbar und hoffen, diesen Grundstock unserer Arbeit weiterhin aufrecht erhalten zu können.



Als letzte Aktion in diesem Jahr konnten wir gerade eben durch die finanzielle Unterstützung der Bayerischen Landes Zahnärztekammer eine Flyer erstellen und in Auftrag geben, mit dem wir kommenden Jahr ganz gezielt die jungen Kolleg/-innen an den deutschen Universitäten bewerben können, um unsere Arbeit auch in den kommenden Jahren fortführen zu können.

Auch wenn wir in den letzten Jahren manchmal das Gefühl haben konnten, wir können unsere Arbeit nicht fortsetzen, so freudiger schauen wir im Moment nach vorne und hoffen auf viel Arbeit im kommenden Jahr.

Somit war das vergehende Jahr ein sehr erfolgreiches und wir freuen uns auf die kommenden Jahre mit viel Einsatz und hoffentlich auch Erfolg für unsere Arbeit in den Armengebieten um Recife, der Millionenstadt im armen Nordosten Brasiliens.

Ruben Beyer, 1. Vors. ZHB e.V., Giebelstadt, im Dezember 2008

Sollten Sie ausführlichere Informationen über unsere Arbeit und Einsätze wünschen, können Sie sich gerne an mich persönlich wenden, Sie erreichen mich am besten unter 09334-8590 oder unter zhb@blzk.de.